

Choice Architecture in Democracy: Verfassungsblog-Konferenz am 12.-14. Januar 2015

Alexandra Kemmerer

2014-12-16T22:50:37

Kann ein sanfter Schubs gefährlich sein? Sind staatliche Interventionen, uns zu gesünderen, klügeren, einfach besseren Versionen unser selbst zu machen, womöglich gar Ausdruck der „manipulativen Kraft des technischen Exekutivstaates“ (Jürgen Habermas)? Entscheidungsarchitekturen zu verändern, wie Richard H. Thaler und Cass Sunstein in ihrem Konzept des libertären Paternalismus vorschlagen, wird von vielen als moderne und effiziente Regulierungsmethode gepriesen. Das wirft eine Menge schwieriger Fragen auf. Die Bürger_innen bleiben frei in ihrer Entscheidung, wie sie leben wollen; aber ihr Verhalten wird einer Effizienzlogik und einer Kontrolle unterworfen, die nur das angeblich gute Leben belohnt und das angeblich falsche bestraft. Wird unser Verhalten durch selbstregulierende Systeme standardisiert? Verdrängt die Technokratie die Politik, verdrängt der sanfte Anreiz die individuelle Autonomie?

Bis dato hat sich die Verfassungsrechtswissenschaft kaum an der Debatte um die staatliche Steuerung menschlichen Verhaltens und die daraus entstehenden Bedrohungen für Freiheit und Autonomie beteiligt. Um die politischen, ökonomischen, ethischen und verfassungsrechtlichen Aspekte dieser Debatte zu bündeln, wird das Forschungsprojekt Verfassungsblog an der Humboldt-Universität zu Berlin, mit Unterstützung durch die Vodafone Stiftung Deutschland, eine internationale Konferenz veranstalten.

Die Konferenz beginnt am **12. Januar 2015 (20:00 Uhr)** mit einer Keynote-Lecture im Leibniz-Saal der **Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften** (Markgrafenstr. 38, Berlin). Die Lecture wird gehalten von **Cass Sunstein**, Verfassungsrechtsprofessor an der Harvard-Universität, ehemaliger „Regulierungszar“ von US-Präsident Barack Obama und einer der Hauptprotagonisten der Nudging-Debatte. Dieser Teil der Veranstaltung ist öffentlich ([Anmeldung](#) erbeten).

Am **13./14. Januar 2015** werden die Facetten und Implikationen des Nudging in einer **interdisziplinären Konferenz** diskutiert (Teilnahme nur auf Einladung). Zu den Teilnehmer_innen gehören Anne van Aaken, Alberto Alemanno, Sabrina Artinger, Oren Bar-Gill, Sabino Cassese, Martin Eifert, Christoph Engel, Kristine Erta, Isabel Feichtner, Dieter Grimm, Hans-Michael Heinig, Benedikt Herrmann, Ann-Katrin Kaufhold, Alexandra Kemmerer, Jeff King, Gebhard Kirchgässner, Lars Klöhn, Gertrude Lübbecke-Wolff, Christopher McCrudden, Christoph Möllers, Robert Neumann, Cass Sunstein, Emanuel Towfigh, Uwe Volkmann, Gerhard Wagner, Alexander Winterstein und Johanna Wolff.

Keynote Lecture und Konferenz werden live auf www.verfassungsblog.de/live übertragen. Über die Kommentar-Funktion sowie über den Twitter-Hashtag *#nudge15* können auch Fragen und Anmerkungen aus dem Online-Publikum in die Diskussion einfließen.

Alle Details zur Konferenz sind [hier](#) zu finden.

